



BÖ • Gemeinde

Gemeindezeitung

Marktgemeinde Böheimkirchen

Juli 2021

www.boeheimkirchen.gv.at



Es ist wieder ein Stück Normalität spürbar.

Unsere Wirtschaft, die Vereine und Organisationen denken schon darüber nach, wie und in welcher Form Veranstaltungen wieder durchführbar sind. Gemeinsame Treffen, Veranstaltungen besuchen oder sich einfach untereinander austauschen, das alles sollte in den nächsten Wochen wieder möglich sein. Selbstverständlich sind dabei nach wie vor die entsprechenden Sicherheitsauflagen zu beachten.

Nützen wir die Möglichkeit das gesellschaftliche Leben wieder auf vielfältige Weise zu genießen, aber sorgen wir auch gemeinsam mit Disziplin dafür, dem Virus keine Chance zu geben erneut aufzuflammen.





Johann Hell
Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Böheimkirchen!

In dieser BÖ-Gemeindezeitung und dem beiliegenden Gemeinde-Rundblick werden Sie wieder über aktuelle Entwicklungen in unserer Marktgemeinde informiert.

Viele Verordnungsvorgaben von Bund und Land haben, wie bereits auch zuvor, in den letzten Wochen die Arbeit in der Gemeinde bestimmt. Bis auf Weiteres können wir im Festsaal des Rathauses noch in gewohnter Weise die kostenlose Durchführung von Covid-19-Antigen-Schnelltests anbieten. Die Nachfrage nach diesem Gemeindegewinn ist jedoch stark rückläufig. Wir führen dies auf die fortgeschrittene Durchimpfungsrate und die verbreiteten Selbsttests zurück. Die Gemeinden leisten weiterhin einen großen und wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie. Danke an alle, die hier Einsatz zeigen und mitarbeiten!

Mit der Umsetzung von zahlreichen Infrastrukturprojekten, Sanierungen, aber auch den Umbauarbeiten am Objekt „Untere Hauptstraße 29“ möchten wir als Gemeinde ein Konjunkturmotor für lokale Betriebe sein. Ein großes Gewinnspiel für Konsumenten, die ab September in unseren Betrieben Einkäufe tätigen, soll die Böheimkirchner Wirtschaft zusätzlich beleben. Der Gemeindevorstand hat die finanziellen Rahmenbedingungen für diese Aktion bereits festgelegt und freigegeben. Nach dem Motto „Fahr nicht fort, kauf im Ort“ möchten wir regionalbewusstes Einkaufen belohnen.

Die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms erlaubt es, Betrieben auch in Zukunft eine Standortentwicklung zu ermöglichen. Alle Eingriffe in die Flächenwidmung sind natürlich nur in Abstimmung mit dem Land NÖ und dem Raumplaner durchführbar. Aufgrund von geänderten Rahmenbedingungen in diesen Bereichen, wird auch über eine Überarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms in den nächsten Jahren zu diskutieren sein.

Einen schönen Sommer wünscht

Johann Hell
Bürgermeister

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Böheimkirchen, Marktplatz 2, 3071 Böheimkirchen
Redaktion: Marktgemeinde Böheimkirchen
Fotos: Gemeinde Böheimkirchen
Grafik: agenturschreibs.at; Druck: gugler print, Melk

Diese Zeitung wurde nach folgenden Kriterien produziert:

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens und dem weltweit einzigartigen Druckverfahren Cradle to Cradle™, bei dem für den biologischen Kreislauf optimierte Farben, Papier und Prozesschemikalien verarbeitet werden. Das FSC®-Papier stammt aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern. Unter der Marke greenprint kommt ein Erlös zu 100% einem Aufforstungsprojekt der BOKU Wien in Äthiopien zugute. Mit diesem Druckprodukt setzen wir ein Zeichen für einen aktiven Klimaschutz.

greenprint*
klimapositiv gedruckt



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. gugler* print, Melk, UWZ-Nr. 609, www.gugler.at

Auszüge aus den Beschlüssen des Gemeindevorstands und Gemeinderates:

- Herr Philip Szirota wird als neuer Gemeinderat angelobt.
- Durch die Änderung in der Zusammensetzung des Gemeinderates werden Ausschüsse neu nachbesetzt.
- Der Gemeinderat beschließt Kostenbeteiligungen bei Güterwegesanierungen.
- Mehrheitlich werden die Vergaben für den Umbau der Liegenschaft Untere Hauptstraße 29 beschlossen.
- Mit der EVN wird ein neuer Stromliefervertrag abgeschlossen.
- Einstimmig beschlossen werden die Arbeiten für die Erweiterung der Urnengräber.
- Die Zielvereinbarungen für das Grundzertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ und das Zusatzzertifikat „UNICEF-Kinderfreundliche Gemeinde“ werden beschlossen.
- Einstimmig beschlossen wird die Teilnahme an der Leader Förderperiode 2021-2027 zu einem angepassten Mitgliedsbeitrag.
- Der Gemeinderat bekennt sich zur Errichtung einer Photovoltaikanlage und eines Stromspeichers mit Bürgerbeteiligung am FF Haus Böheimkirchen.
- Die Untermietverträge in der Liegenschaft Untere Hauptstraße 29 für die Kinderärztin, die Primärversorgungseinheit und die Kleinkinderbetreuung werden teilweise mit Stimmenmehrheit beschlossen.
- Die Gebührenordnung für die Tagesbetreuungseinrichtung wird einstimmig beschlossen.
- Nach dem die Freigabepunkte erfüllt sind, beschließt der Gemeinderat die Freigabe der Aufschließungszone BK-A5 in der KG Böheimkirchen.
- Mit dem Land NÖ wird eine Vereinbarung für die Sanierung der L110 beschlossen.
- Der Gemeinderat nimmt den Umweltbericht und den Klima Report 2020 der Umweltgemeinderätin zur Kenntnis.

BÖbliothek hat neue Öffnungszeiten



SOMMERÖFFNUNGSZEITEN gültig von 1. 6. bis 31. 8. 2021:

Montag	14 – 18 Uhr
Mittwoch	9 – 12 Uhr
Sonntag	9 – 12 Uhr

Am Feiertag (15. August 2021) ist die BÖbliothek geschlossen!

Bürgerservice

Marktgemeinde Böheimkirchen
Marktplatz 2, 3071 Böheimkirchen
Tel. 02743/2318-0, Fax 02743/2318-13
buergerservice@boeheimkirchen.gv.at
www.boeheimkirchen.gv.at



Parteienverkehr:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag: 8 – 12 Uhr
Montag: 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr (tel. Terminvereinbarung 16 – 19 Uhr)

Sprechstunden Bürgermeister:

Montag: 16.30 – 18.30 Uhr
Freitag: 8 – 10 Uhr

Ab September – Tagesbetreuung für die Kleinsten

Anmeldung:

<https://kidspoint.at/anmeldung>

Die Arbeiten sind im Gange, die Kleinstkinderbetreuungseinrichtung in der Unteren Hauptstraße 29 nimmt Gestalt an. Ab September bietet die Marktgemeinde Betreuung für 15 Kinder in der Altersgruppe ab einem Jahr bis zum Eintritt in den Kindergarten an. Das Angebot richtet sich an Familien aus Böheimkirchen.

Geleitet und betrieben wird diese Einrichtung, nach erfolgter Ausschreibung und Gemeinderatsbeschluss, durch die Kinderbetreuungsgesellschaft „Kidspoint“. Die notwendigen Verträge wurden bereits unterfertigt. Der Bau wird barrierefrei umgesetzt und für die Kinder bietet sich neben einem kleinen Garten auch die Möglichkeit der Mitbenutzung des am Standort vorhandenen Bewegungsraumes. Die Anmeldung ist bereits bei der „Kidspoint GmbH“ möglich.

- Die Einrichtung richtet sich an Familien mit Hauptwohnsitz in Böheimkirchen.



- Die Kinder können ab dem ersten Geburtstag in der Einrichtung betreut werden.
- Die Einrichtung bietet für bis zu 15 Kinder, die gleichzeitig betreut werden, Platz.

- Die Öffnungszeiten (bei Bedarf) sind Mo bis Fr von 7 bis 17 Uhr
- Die geltenden Tarife entnehmen Sie bitte dem Tarifblatt
- Fixe Schließzeiten der Einrichtung sind: gesetzliche Feiertage, Weihnachtsferien und die mittleren drei Sommerferienwochen

Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitglieds

Aufgrund des Mandatsverzichts von Herrn GR Sindl Daniel wurde Herr Szirota Philip bei der Gemeinderatssitzung im März als neuer Gemeinderat angelobt. Daniel Sindl war sechs Jahre im Gemeinderat tätig. Davon 5 Jahre als Vorsitzender des Prüfungsausschusses. Dafür wurde ihm von Seiten des Bürgermeisters Dank und Anerkennung ausgesprochen.



Bgm Johann Hell, Gemeinderatsmitglied Philip Szirota, Daniel Sindl

Genauere Informationen bezüglich Elterninfoabend, Eingewöhnung, etc. erhalten Sie nach Übermittlung der verbindlichen Anmeldung bzw. der Platzzusage per E-Mail vom Kidspoint-Team zugeschickt.

Anmeldeformular und Tarifblatt sind unter <https://kidspoint.at/anmeldung> abrufbar.

Bei allen Rückfragen steht Ihnen das Kidspoint-Team gerne unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung.

Pädagogische-Organisatorische Leitung:

Mirjam Piuk

Tel. 0664/8521408

anmeldung.boeheimkirchen@kidspoint.at



Infrastrukturprojekte

Wasserlieferübereinkommen

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Böheimkirchen hat mit der EVN Wasser einen neuen Trinkwasserliefervertrag abgeschlossen. Dieser Vertrag sichert die öffentliche Trinkwasserversorgung für die südlichen Katastralgemeinden mit EVN Wasser. Die Errichtung einer Hauptwasserleitungsverorgung des Unternehmens bis Furth ist geplant. Die Gemeinde wird dann die Möglichkeit haben über eigene Abzweigleitungen Ortschaften daraus zu versorgen. Sobald Detail-



Böheimkirchen setzt auf ökologisches Entwässerungssystem

Im Rahmen der neuen Siedlungsentwicklung im Blumenfeld wird auf ein natürliches Entwässerungssystem gesetzt. Mithilfe des Versickerungsflächensystems „Drain-Garden“ werden die befestigten Straßenflächen ökologisch entwässert, ohne dass das Kanalsystem belastet wird. Das Regenwasser wird durch ein spezielles Substrat gespeichert. Pflanzen sorgen dann für das Verdunsten des Wassers, dies bewirkt einen natürlichen Kühleffekt.

Im Herbst wird mit der Gestaltung dieser Grünflächen das Projekt abgeschlossen.



planungen für dieses Projekt vorliegen, werden wir im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung darüber informieren.

Trinkwasserversorgungen

Die öffentliche Trinkwasserversorgung vom Blumenfeld bis Ende Neu-Lanzendorf ist im Bau und wird nach Prüfung und Abnahme der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Ebenfalls mitverlegt wurden Leerverrohrungen für das Breitband von KABEL PLUS.

In Form einer Unterschriftenliste wurde der Wunsch nach der Erweiterung der Wasserversorgung in **Weisching** an die Gemeinde herangetragen. Da hier bereits vor Jahren eine Bedarfserhebung durchgeführt wurde, die KEINEN Bedarf an öffentlicher Wasserversorgung ergeben hat, wird die Gemeinde, sobald es die Corona-Maßnahmen zulassen, über eine weitere Vorgehensweise mit der Bevölkerung Gespräche aufnehmen.

Neustiftgasse

Die Sanierung der Trinkwasserversorgungsleitung in der Neustiftgasse wird planmäßig abgewickelt und steht vor der Fertigstellung. Die Straßennebenanlagen von der Unteren Hauptstraße (Post) bis zum Kreuzungsbereich Altbachstraße sind in Arbeit. Ebenfalls wird die Gehsteigführung erneuert. Der Austausch der Fahrbahndecke



wird anschließend durchgeführt. Der nördliche Teil der Neustiftgasse wird erst im Jahr 2022 fertiggestellt.

Wiesen

Auch hier werden derzeit die Nebenanlagen fertiggestellt. Danach erfolgt noch das Aufbringen einer Asphalt-Abschussschicht. Damit sind Errichtung der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung, die Verlegung von Breitbandleerverrohrungen und die Asphaltierung der Landesstraße abgeschlossen.

Stockhofstraße/Dr. Adamitschgasse

Auch hier sollten bis Herbst alle Arbeiten abgeschlossen sein.

Sanierung von zwei Fuß- und Radfahrerbrücken abgeschlossen

In den letzten Wochen konnten die dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen an der Fuß- und Radfahrerbrücke in Untergrafendorf über die Perschling sowie am Steg in Außerkasten über den Stössingbach abgeschlossen werden. Damit ist das sichere Überqueren unserer Bäche und Flüsse in diesen Bereichen wieder möglich.



Danke an den zuständigen Gemeinderatsausschuss unter dem Vorsitz von GGR Peter Damböck sowie die ausführenden Firmen für die professionelle Abwicklung dieser Projekte. Die vom Land NÖ bereitgestellte Behelfsbrücke in Untergrafendorf wird im Juli wieder vom Österreichischen Bundesheer abgebaut. Die Marktgemeinde Böheimkirchen bedankt sich bei beiden Einrichtungen für die gute Zusammenarbeit.

Betriebsübergreifendes Werkstück macht Schule

Die Marktgemeinde setzt seit Jahren, gemeinsam mit den lokalen Betrieben und im Rahmen einer hervorragenden Kooperation mit der NMS und der PTS Böheimkirchen, Schwerpunkte zur Lehrlingsausbildung. Wir wissen, dass ein Wirtschaftsstandort wie Böheimkirchen nur dann erfolgreich ist, wenn gut ausgebildete Facharbeiter vorhanden sind.

Die Gemeinde und das Ortsmarketing Böheimkirchen haben es sich zum Ziel gesetzt, das Thema Lehre nachhaltig zu positionieren und Aktionen in diesem Bereich zu fördern. Durch die gelungene Kooperation der Betriebe Elektro Brandstetter, Metallbau Sonnleitner, Möbelwerkstätte Hochgerner und dem Polytechnikum Böheimkirchen wurde nun ein Werkstück entwickelt, das Komponenten dieser 3 Betriebe beinhaltet, welche von SchülerInnen im Zuge von Betriebsbesuchen erstellt und im Unterricht zusammengebaut werden können. Eine spannende und fordernde Aufgabe!



Franz Helm, Gottfried Lammerhuber, Anton Brandstetter, Thomas Sonnleitner, Tobias Hochgerner

Der Prototyp inklusive aller Pläne wurde bereits skizziert und das Lehrpersonal entsprechend geschult. Die SchülerInnen werden die ersten Werkstücke im Herbst 2021 bauen. Böheimkirchen hat hier eine Vorreiterrolle inne. Weitere Projekte im Lehrlingssegment folgen.



Regionale Entwicklungsstrategie

Hintergrund

Bunt – vielfältig – regional – seit bald 15 Jahren arbeiten die Gemeinden im östlichen Mostviertel und westlichen Wienerwald unter dem Namen „Region Elsbeere Wienerwald“ in verschiedensten regionalen Themen zusammen, um Weiterentwicklung zu forcieren.



Mit der Erstellung der neuen Regionalen Entwicklungsstrategie stellen wir jetzt die Weichen für die Zukunft. Diese neue Strategie ist eine Chance um unsere Region weiterzuentwickeln, ihre Potentiale zu entdecken und an den Herausforderungen zu arbeiten. Wo liegen die Stärken und Schwächen der Region? Welche thematischen Schwerpunkte sollen in Form von Projekten in der Region gesetzt werden? Wo drückt der Schuh bei den BürgerInnen? All diesen Fragen möchten sich die Gemeinden in den kommenden Monaten in einem Entwicklungsprozess widmen.

Mehr dazu:

www.elsbeere-wienerwald.at/Strategie2030

Illegale Abfallentsorgung in unserer Gemeinde

In Österreich ist der Umgang mit Abfall im Abfallwirtschaftsgesetz (AWG) geregelt: Abfall muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten der Entsorgung:

1. Entweder in den entsprechenden Abfallbehälter beim Haushalt bzw. den öffentlichen Sammelstellen oder
2. Durch Abgabe im Altstoffsammelzentrum (ASZ).

Leider befreien sich manche BürgerInnen jedoch vom Abfall, in der Weise, dass sie diesen auf Sammelplätzen „wild“ ablagern, in einen anderen Behälter werfen, Hausmüll in öffentliche Abfallbehälter entsorgen oder generell ihren Müll in der Landschaft ablagern.

Nach dem Abfallwirtschaftsgesetz wird mit dieser Vorgehensweise eine klare Verwaltungsübertretung begangen, da die Abfälle unsachgemäß entsorgt werden, was wiederum einen enormen Kostenaufwand bedeutet. Eine solche Verwaltungsübertretung wird daher über die Behörde zur Anzeige gebracht! Das Strafausmaß kann, je nach Grad des Vergehens, einige Tausend Euro betragen.



Generationenwohnen

Beste Raumplanung – höchste Lebensqualität

Ende des Jahres werden 25 hochmoderne, geförderte und barrierefreie Wohneinheiten, inkl. der notwendigen PKW-Stellplätze, zentrumsnah, fertiggestellt und den neuen Mietern übergeben.

Von den insgesamt 25 Wohneinheiten sind 17 Wohnungen dem sogenannten „Betreuten Wohnen“ zugeordnet, um den speziellen Wohnbedürfnissen der älteren Generation gerecht zu werden. Im Erdgeschoss befinden sich der Seniorentreff und der regionale Standort des NÖ Hilfswerks.

Aktuell sind noch 2- und 3-Zimmerwohnungen frei zur Anmietung.

Nähere Informationen:
www.sgn.at

Auskunft: Herr Fabian Männl, MA
fabian.maennl@sgn.at
Tel. 02635/64756 DW 14

In unserer Marktgemeinde befinden sich rund 130 Abfallbehälter, die von unseren Bauhofmitarbeitern 2x wöchentlich geleert werden. Leider werden diese immer wieder mit Hausmüll gefüllt, was nicht erlaubt ist. Auch die in unserem Gemeindegebiet verteilten Müllsammelstellen für Glas und Blechdosen, werden immer wieder für allgemeine Hausmüllentsorgungen verwendet.

Die illegale und unsachgemäße Ablage von Abfällen schadet der Umwelt und belastet die Gemeinde finanziell. Daher appellieren wir an alle Bürgerinnen und Bürger, den privaten Müll über die dafür vorgesehenen Einrichtungen zu entsorgen.

In den letzten Jahren sind die Entsorgungsmengen stark gestiegen. Im Jahr 2020 wurden in unserer Gemeinde folgende Abfallmengen entsorgt:

Spermüll: 95 Tonnen
Restmüll: 612 Tonnen
Biomüll: 475 Tonnen
Kunststoffverpackung: 112 Tonnen
Alteisen: 62 Tonnen
Papier: 366 Tonnen
Glas: 130 Tonnen
Altkleidung: 38 Tonnen
Altholz: 197 Tonnen
Baum-Strauchschnitt: 325 Tonnen
Grünschnitt, Laub: 145 Tonnen

Böheimkirchen rückt den Klimazielen wieder ein Stück näher.



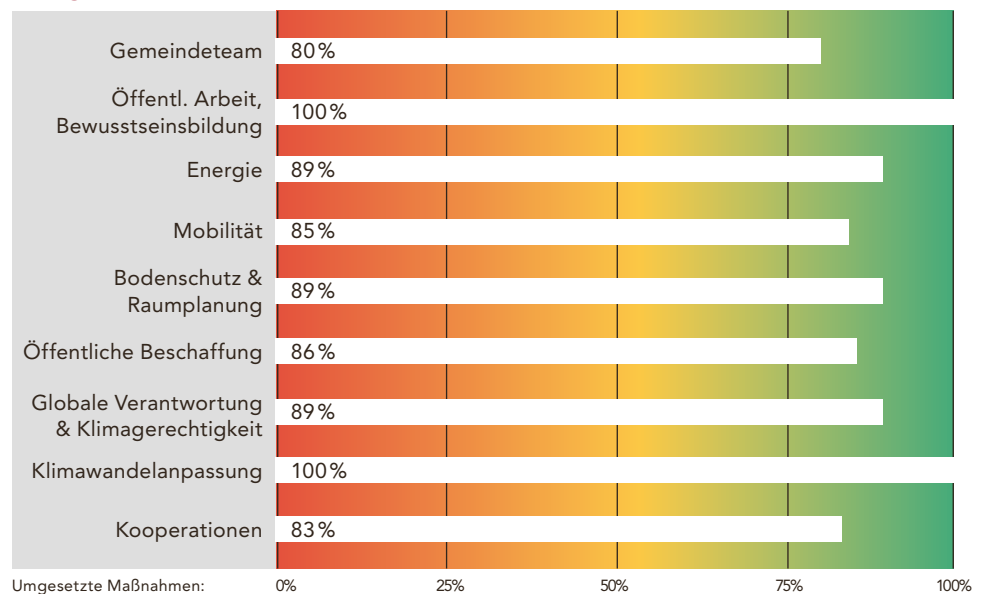
Die Marktgemeinde Böheimkirchen dokumentiert jährlich die aktuellen Erfolge bei der Umsetzung der Umwelt- und Klimapolitik, auch heuer in Form des Klima Reports von Klimabündnis NÖ und des Umwelt-Gemeindeberichts 2020 von der eNu. Damit kommt sie den Verpflichtungen des NÖ Umweltschutzgesetzes nach. Beide Berichte wurden seitens der Umwelt-Gemeinderätin in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 10. Mai präsentiert (pdf auf www.boeheimkirchen.gv.at).

Die Auswertung zeigt, dass Böheimkirchen bei der Umsetzung von Klimaschutz-Maßnahmen Vorreiter ist. Der Klimabündnis-Ausweis 2020 weist mit A++ einen Topwert aus. Er zeigt auch, wieviele der insgesamt 80 möglichen Klimaschutzmaßnahmen bereits umgesetzt sind.

Die nachfolgende Grafik ist das Endergebnis des von Seiten von Energie- und Umweltagentur NÖ zur Verfügung gestellten Energie- und

Klimachecks und zeigt den gegenwärtigen Umsetzungsgrad der Gemeinde in den unterschiedlichen Umweltbereichen.

Energie- & KlimaCheck: Maßnahmen nach Bereichen



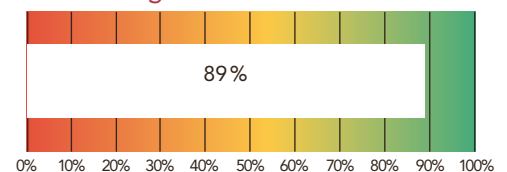
Öffentliche Grünräume

Mit den vom Gemeinderat beschlossenen Änderungen des Flächenwidmungsprogramms der Marktgemeinde werden, die in den letzten Jahren neu geschaffenen Freizeitflächen, NEU als Parkanlagen ausgewiesen. Dies gilt sowohl für den Generationenpark im Aufeld als auch für die Ziegelofenwiese im westlichen Zentrumsbereich.

Unsere Spiel- und Freizeitanlagen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Es ist schön zu sehen, dass das umfangreiche Angebot angenommen wird. Vor allem unsere Schulen und Sportvereine haben den Park als Bewegungsraum schätzen gelernt. Inzwischen kann auch die Fläche des Schotterrasens im Park verwendet werden. Genießen Sie und Ihre Kinder diese Freizeitflächen. Bitte sorgen Sie durch Ihr Verhalten im Sinne aller BürgerInnen dafür, dass diese Bereiche nicht vermüllt werden oder Anlagen durch unsachgemäße Verwendung und Vandalismus zerstört werden.



Umsetzungsstand aller Maßnahmen



89 % ist der höchste Umsetzungsgrad, den die Gemeinde je erreicht hat. Es muss unser Antrieb sein, diesen Level in allen Bereichen durch klare Zielsetzungen und Kontinuität im Handeln langfristig zu halten.

Schwerpunkt bei kommenden Projekten ist die Erneuerbare Energie mit Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Technik sowie dem Ausbau von PV-Anlagen und Stromspeichern auf öffentlichen Gebäuden. Bei den Umweltmaßnahmen liegt der Schwerpunkt auf weiteren Baumpflanzungen sowie der längerfristigen Umsetzung des Konzeptes für einen ökologischen Friedhof mit naturnahen Urnenbestattungsflächen.

Erstes Kulturevent in diesem Jahr

Mieze Medusa, eine witzige und quirlige Autorin aus Österreich, las aus Ihrem Roman „Du bist dran“. Ein lesenswerter Roman, der auch in der Bücherei ausgeliehen werden kann. Danke den Mitgliedern des BÖbliothekteams, die – auch in Coronazeiten – den Betrieb aufrechterhalten haben.



Ingrid Posch, Sandra Oberrauter, Franz Gugerell, Mieze Medusa, Johann Hell, Marion Strohmaier, Gloria Fuchs

Berufstitel „Veterinär“ verliehen

Unserem Tierarzt Dr. Johann Romano Mayerhofer wurde der Berufstitel „Veterinär“ verliehen. Die Marktgemeinde Böheimkirchen gratuliert dazu recht herzlich.

Der Beruf des Tierarztes hat in der Familie Mayerhofer bereits Tradition, zieht sich wie ein roter Faden durch mehrere Generationen hindurch und reicht bis ins 19. Jahrhundert zurück. Dr. Johann Romano Mayerhofer hat 1982 das Studium an der Veterinärmedizinischen Universität Wien abgeschlossen und hat 1985 die Promotion zum Doktor der Veterinärmedizin abgelegt. Seit 1984 führt er gemeinsam mit seiner Gattin, Dr. Gudrun Mayerhofer, die Tierarztpraxis in Böheimkirchen. Dr. Mayerhofer hat sich auch sehr intensiv in seiner Berufsvertretung eingebracht und führt zahlreiche Tätigkeiten aus:

- Mitglied der Fachtierarztprüfungskommission, Fachgebiet Schweinemedizin
- Bezirkstierärzterevertreter des Bezirkes St. Pölten Land
- Vorstandsmitglied im NÖ Tiergesundheitsdienst
- Funktion in der NÖ Tierärztekammer
- Jahrelange Tätigkeit in der Fleischuntersuchung bei Schlachthöfen und Zerlegebetrieben
- Regelmäßige Teilnahme an internationalen Fachkongressen der Schweinemedizin



GR Ingrid Posch ist kommunale Fußgängerbeauftragte

Gemeinderätin Ingrid Posch absolvierte den österreichweit ersten Fußverkehrs-Lehrgang von Klimabündnis Österreich.

Immer mehr Menschen gehen zu Fuß – auch in Böheimkirchen. Zusätzliche und bessere Fußwege werden benötigt und Gefahrenstellen müssen beseitigt werden. Wie können Gemeinden darauf reagieren und wo sollten sie ansetzen? Antworten darauf gab es beim 1. Fußverkehrs-Lehrgang von Klimabündnis Österreich. Insgesamt 23 kommunale Fußgängerbeauftragte aus acht Bundesländern wurden ausgebildet, darunter auch Gemeinderätin Ingrid Posch. In ihrer Projektarbeit befasste sie sich mit den Bedingungen für FußgängerInnen in Böheimkirchen – am Beispiel „Neustiftgasse und Querung der Unteren Hauptstraße beim Parkeingang“.

Zur Verbesserung der Situation schlägt Posch eine Tempobeschränkung auf 30 km/h im gesamten Ortszentrum vor. Dies ermöglicht ein besseres Nebeneinander von motorisiertem und nichtmotorisiertem Verkehr, ermutigt mehr Menschen zum zu Fuß gehen und Radfahren und erhöht die Sicherheit und Lebensqualität im Ortszentrum.



Johann Hell überreicht das Zertifikat an Ingrid Posch



Den kompletten Terminüberblick über alle Veranstaltungen und wichtigen Termine in Böheimkirchen finden Sie auf der Gemeindehomepage: www.boeheimkirchen.eu/termine

Am besten gleich als App downloaden!

